



Die Redner des unterhaltsamen Abends waren (von links): Corinna Werner, Carola Weitner-Kehl als Gastgeberin, Cordula Miosga und Heiko Bartels.

## Klasse Auftakt für neue Veranstaltungsreihe

Das tiw bietet mit seinen Kooperationspartnern eine neue Informationsreihe für Jungunternehmer an.

Eine ausgesprochen erfolgreiche Premierenveranstaltung legte jetzt das Technische Innovationszentrum Wolfenbüttel (TIW) am Exer hin. Im dortigen Solferino fand der Auftakt einer neuen Veranstaltungsreihe statt, die den Namen trägt „InformaTIWes für Gründer und Jungunternehmer“. Zwar waren neben den zwei Dutzend angemeldeten Besuchern noch ein paar Stühle frei, doch allen Gästen wurde ein komprimiertes, abwechslungsreiches Programm geboten.

Die Idee zu dem Abend hatte TIW-Geschäftsführerin Carola Weitner-Kehl. „Wir wollten ein neues Format finden, über das wir Jungunternehmer mit wichtigen und frischen Informationen versorgen können“, erzählte

sie zur Begrüßung. „Sie dürfen sich auf drei knackige Vorträge freuen - danach gehts zum gemütlichen Teil, wenn wir beim get together zum Netzwerken kommen.“

Danach ging die Gastgeberin auf drei der zehn Schwerpunkte ein, mit denen sich der Verein TIW beschäftigt. „Erstens sind wir ein hochschulnahes Gründerzentrum, das sich zweitens intensiv um Weiterbildungsangebote kümmert.“ Gerade ist das Jahresprogramm 2018 des TIW erschienen, in dem sich vier Professoren der Ostfalia um fünf aktuelle Themen kümmern: Rechtliche Fallstricke für Arbeitgeber, Datenschutz im Arbeitsverhältnis, Finanzierung junger, innovativer Unternehmen über Banken, Die Haftung des

## Liebe Leser...

Mit jemandem direkt zu sprechen, kann oftmals zielführender sein als das Telefonat oder die Korrespondenz per E-Mail. Das mag auch ein Hintergrundgedanke gewesen sein, als wir 2011 erstmals unseren Jungunternehmerabend mit unseren Partnern organisierten. Die Idee kam gut an:

Jungunternehmer präsentieren sich in lockerer Runde in Anwesenheit von Wirtschaftsförderern und Beratern. Im Anschluss werden stets noch stundenlang angelegte Gespräche geführt – von Angesicht zu Angesicht. In diesem Jahr haben wir nun erstmals den Spieß quasi umgedreht: Bei unserer neuen Veranstaltung *InformaTIWes* sitzen die Gründer im Publikum. Auf dem Podium stehen die Berater und stellen vor, wie sie die Jungunternehmer unterstützen können. Auch hier geht es darum, direkte Ansprechpartner kennenzulernen. Gerade Jungunternehmer müssen wissen, wen sie bei Problemen fragen können.



Wolf-Rüdiger  
Umbach,  
tiw-Vorstand.

**Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach,  
Vorstandsvorsitzender des tiw**

GmbH-Geschäftsführers, Schutz des geistigen Eigentums.

„Drittens unterstützen wir innovative Projekte an den Hochschulen“, erklärte Carola Weitner-Kehl weiter. Sie nannte als Beispiel die neue Elektro-Ladesäule am Exer, die das TIW in Kooperation mit den Stadtwerken Wolfenbüttel errichtet hat. „Es gibt viele Experten, die die Zukunft der Mobilität im Strom sehen - ich tue das auch.“

Fortsetzung auf Seite 4.

# Vorher – nachher: An der Ostseite des Exer tut sich was

Sanierte Schieferdächer, neue E-Ladesäule und neues Wohnheim. Nach und nach wird auch die Ostseite des Exers immer schöner.



Das Dach des Hauses Am Exer 10 wird mit neuen Schieferplatten bedeckt. Damit sind die Dachsanierungen des tiw vorerst abgeschlossen.



Von der ehemaligen Militär-Tankstelle ist nichts mehr zu sehen. An ihrem Standort wurde die Rasenfläche erweitert. Nur wenige Meter entfernt steht jetzt die neue E-Ladesäule.



Auf dem Platz der ehemaligen Panzerhalle (Am Exer 43) entsteht derzeit das dritte Haus im neuen Studentenwohnheim-Ensemble im Südosten des Exer. Mitte April war Richtfest.

## Impressum



**Geschäftsführerin:**

Dipl.-Kauffrau  
Carola Weitner-Kehl  
Telefon: 0 53 31 - 9 35 98 42  
Telefax: 0 53 31 - 88 78 19  
c.weitner-kehl@tiw-wf.de

Technisches Innovationszentrum Wolfenbüttel  
Am Exer 10 b, 38302 Wolfenbüttel

**V.i.S.d.P.:** Regio-Press GmbH Wolfenbüttel,  
Telefon: 05331 - 90 92-0, www.regiopress-wf.de



Bei gutem Wetter ist die Rasenfläche zwischen den Häusern in der Mitte des Geländes ein beliebter Aufenthaltsort für die Studenten der Ostfalia.

# Neue E-Ladesäule am Exer

tiw und Stadtwerke ziehen an einem Strang. Tanken für E-Mobile ist kostenlos möglich.



Große Freude herrschte unter den Kooperationspartnern bei der Eröffnung der neuen E-Ladesäule am Exer: (von links) tiw-Mitarbeiter Jonas Büttner, Matthias Heck, Carola Weitner-Kehl, Wolf-Rüdiger Umbach und Klaus Schübler.

Der Campus am Exer ist um eine Innovation reicher. Das Technische Innovationszentrum Wolfenbüttel (tiw) und die Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH haben jetzt eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge auf der Ostseite des Geländes in Betrieb genommen. Ab sofort kann dort kostenlos „gezapft“ werden. „Wir bemühen uns seit Jahren, die Ostseite des Exers dem Niveau der Westseite anzupassen“, berichtet Wolf-Rüdiger Umbach, Vorstandsvorsitzender des tiw. Mit Dachsanierungen und dem Neubau der Studentenwohnheime sei schon einiges passiert. Ein weiterer Meilenstein sei jetzt mit Inbetriebnahme der Ladesäule erreicht. Zuvor wurde die alte Kasernen-Tankstelle mitsamt der Panzer-Waschanlage abgerissen. „Das war ein echter Schandfleck“, findet Umbach.

Nicht weit entfernt von der alten Tankstelle steht jetzt die neue Ladesäule. Die Anlage ist mit zwei 22-kw-Ladepunkten ausgestattet, so dass zwei Fahrzeuge gleichzeitig tanken können. „Die Ladedauer hängt von der Technologie im Fahrzeug ab“, berichtet Matthias Heck, Teamleiter Vertrieb bei den Stadtwerken und Kundenbetreuer des tiw. Die Säule sei optimal für alle E-Mobil-Nutzer, die sich für einen Termin am Exer aufhalten oder dort arbeiten.

„Wir freuen uns, unseren Mietern und Partnern jetzt das Laden ihrer Elektro-Autos auf dem Exer zu ermöglichen“, sagt tiw-Geschäftsführerin Carola Weitner-Kehl. Sie hofft, damit ebenfalls einen Anreiz für ansässige Fir-

men geschaffen zu haben, auf die neue Form der Mobilität umzusteigen.

„Ein solches Projekt umzusetzen, erfordert viel Flexibilität bei allen Beteiligten. Das tiw hat uns mit vollstem Vertrauen bei der Umsetzung unterstützt,“ erklärt Heck. Ursprünglich sollte die Ladesäule am Ort der ehemaligen Tankstelle direkt an der Ringstraße installiert werden. Dies war aber technisch nicht möglich, so dass der Ort kurzerhand zum anderen Ende des dortigen Parkplatzes verlegt wurde.

„Wir freuen uns, mit dem tiw einen Partner für dieses Projekt gefunden zu haben“, sagt Klaus Schübler, Vertriebsleiter der Stadtwerke. Das tiw hat die Anschaffungskosten übernommen und ist Eigentümer der Ladesäule. Die Stadtwerke sind Betreiber. Die Infrastruktur-Experten sind fest davon überzeugt, dass die Zahl der E-Autos wachsen wird – und zwar „nicht linear, sondern sprunghaft“, so Heck. Die neue Ladesäule ist bereits die siebte im Stadtwerknetz. Bis Ende des Jahres sollen es neun sein.

Fehlender Zugang zum Ladenetz und Sorge um die Reichweite gehören nach wie vor zu den Hemmnissen für viele Autofahrer, auf die E-Mobilität umzusteigen. „Die Infrastruktur wird sich aber schnell weiterentwickeln. Das Aufladen wird irgendwann größtenteils bereits zu Hause stattfinden, so dass man immer voll geladen losfährt“, ist Schübler überzeugt. So werde es auch nicht zu Engpässen an überfüllten öffentlichen Ladesäulen kommen – wie oftmals befürchtet.

Per App können E-Auto-Fahrer die Ladesäule am Exer künftig finden. Darüber lässt sich auch feststellen, ob die Anlage frei oder belegt ist. Zudem ließe sich mit der App auch der Stromverbrauch abrechnen, sollte in unbestimmter Zukunft auf ein Bezahl-Modell umgestiegen werden. Zunächst bleibt das Laden am Exer aber kostenlos – ebenso wie an den anderen Säulen der Stadtwerke an deren Kundenparkplatz am Wasserwerk, an der Ostfalia (Hauptcampus), am Robert-Everlien-Platz und in der Reichsstraße.



Matthias Heck (links) und Wolf-Rüdiger Umbach begutachten die neue E-Ladesäule am Exer.

# Arbeitgeberverband und tiw kooperieren

Für Jungunternehmer gibt es spezielle Angebote.

Das Technische Innovationszentrum Wolfenbüttel (tiw) und der Arbeitgeberverband Braunschweig (AGV) bündeln ihre Kräfte, um Jungunternehmer in der Region zu unterstützen. Besonders in der Anfangsphase benötigen Gründer oft Hilfestellung zu unterschiedlichen Themen. An dieser Stelle setzen tiw und AGV mit ihrem Angebot an. „Wir arbeiten bereits seit 15 Jahren eng mit dem AGV zusammen und freuen uns daher, dass wir diese Kooperation weiter pflegen und intensivieren“, sagt tiw-Geschäftsführerin Carola Weitner-Kehl.

Das tiw bietet seinen Mietern und Mitgliedern bereits umfangreiche Unterstützung – beispielsweise günstige Mieten oder ein ausgezeichnetes Netzwerk auf dem Campus am Exer. Jetzt ist zudem die Teilnahme am tiw-Weiterbildungsprogramm zu reduzierten Beiträgen möglich. Außerdem können Mieter künftig an der neuen E-Lade-Säule am Exer kostenlos tanken.

Die tiw-eigenen Unterstützungs-Angebote für Gründer ergänzt jetzt der AGV: „Unternehmen, die im tiw Mitglied sind, können kostenfrei an den Veranstaltungen des AGV

teilnehmen und erhalten über den Newsletter unternehmensrelevante Informationen“, erklärt Cordula Miosga, Geschäftsführerin des AGV. Wenn sie die Dienstleistungen des AGV in Anspruch nehmen – beispielsweise Rechtsberatung oder Fachkräftegewinnung –, unterbreitet der AGV ein attraktives Angebot für Startups.

„Als AGV vertreten wir die Interessen von mehr als 1000 Mitgliedsunternehmen in der Region Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg, Gifhorn, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel. Zu unseren Mitgliedern gehören Unternehmen aller Branchen und Größen – vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum Industriekonzern. Sie alle schätzen dabei unser breites Dienstleistungs- und Serviceangebot“, erklärt Miosga.

Zur Stärke des Verbandes gehöre auch ein umfangreiches Netzwerk in der Region, das der AGV ständig erweitert und pflegt. Gerade junge Unternehmer auf dem Weg in die Selbstständigkeit finden in diesem Netzwerk interessante Kontakte zu Unternehmen, Politik, Kammern, Bildungseinrichtungen und anderen spannenden Gesprächspartnern.



AGV-Geschäftsführerin Cordula Miosga (links) und Carola Weitner-Kehl, Geschäftsführerin des tiw, helfen Jungunternehmern in der oftmals schwierigen Gründerphase - und darüber hinaus.

Fortsetzung von Seite 1.

Cordula Miosga vom Arbeitgeberverband Region Braunschweig hielt das erste von drei Impulsreferaten über rund 20 Minuten. Sie schilderte kurz das Portfolio des Verbandes, dessen Geschäftsführerin sie ist. Dann legte sie den jungen Unternehmern ans Herz, nicht nur ein attraktiver Arbeitgeber zu werden, sondern dies auch sichtbar zu machen. „Dabei sind wir ihnen gern behilflich, denn künftig wird die Fachkräftegewinnung immer wichtiger.“ Darüber hinaus könne der AGV mit Rechtsberatung helfen, habe Dutzende wichtiger Checklisten parat und organisiere für und mit seinen Mitgliedern tolle Events.

Corinna Werner, Inhaberin der Firma AKTIVgesund, brachte die Besucher anschließend in Schwung. Kleine Körperübungen sollten die linke und rechte Gehirnhälfte anregen und die Beweglichkeit fördern. Sie erzählte von den drei Säulen der Gesundheit (Bio, Psycho, Soziales) - „sie sollten keine dieser Säulen dauerhaft vernachlässigen.“ Bei ihr kann man Kurse buchen entweder zur Erklärung der Zusammenhänge oder zum Mitmachen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Ganz nach ihrem Motto: „Gesundheit ist ein Geschenk, das man sich selbst machen muss.“

Heiko Bartels vom Assekuranz Maklerhaus in Braunschweig komplettierte das Trio bei dieser Premiere. Er bedauerte, dass das Thema Versicherungen als derart trocken und negativ belastet empfunden werde. „Dabei ist es wichtig und bei Geschäftsgründungen unabdingbar.“ Er beschrieb die Möglichkeiten seines Maklerhauses, das mit 90 Versicherungen zusammenarbeite: „Wir suchen einmal das für sie passende Produkt und zweitens den preiswertesten Anbieter heraus.“ Und das Beste: „Für sie als Kunden machen wir das kostenlos - unser Honorar zahlt die Versicherung.“

Nach dem Netzwerken bei Häppchen und Getränken äußerte sich Carola Weitner-Kehl sehr zufrieden mit dem Auftaktabend. „Es war ein tolles Programm mit einer bunten Zusammenstellung an Referenten.“ Auch der Anschluss mit vielen angeregten Gesprächen in der schönen Lokalität Solferino habe ihr gut gefallen. „Wir werden diese Veranstaltung künftig einmal pro Jahr im Frühling wiederholen.“

# Unternehmensrisiko Mitarbeiter

Die informaTIW-Reihe startet im Juni mit Seminaren zum Datenschutz, Arbeitsverträgen und Finanzierung.

Für Start-Ups und selbstständige Unternehmer ist es ein spannender Augenblick: Der erste Mitarbeiter wird engagiert. Oftmals sind es Aushilfen oder Vertretungen, die mit der Zeit immer mehr Aufgaben übernehmen. Dabei ist es nicht einfach, den Personaleinsatz effektiv zu gestalten und die gesetzlichen Anforderungen für die unterschiedlichen Arbeitsverhältnisse im Blick zu behalten. Gleichzeitig ändert sich mit Mitarbeitern auch der Anspruch an den Umgang mit Daten und deren Schutz.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „InformaTIWes für Gründer und Jungunternehmer“ halten die Professoren Dr. Kai Litschen und Dr. Stefan Zeranski Seminare über rechtliche Grundlagen und Finanzierung für (angehende) Unternehmer und Arbeitgeber. Am 6. Juni startet das zweitägige Seminar „Rechtliche Fallstricke für Arbeitgeber“ für Geschäftsführer und Mitarbeiter, die in Personalverantwortung stehen oder unmittelbar mit Personalverwaltung zu tun haben. Besonders Leih- und Zeitarbeit, Beschäftigung im Niedriglohnssektor, Teilzeit, Minijobs oder geförderte Arbeitsgelegenheiten bringen Arbeitgebern einiges an Flexibilität, aber auch einiges an Voraussetzungen und Beschränkungen. Anhand von Fallbeispielen geht der erfahrene Jurist Kai Litschen auf die aktuelle Rechtsprechung ein.

Am Mittwoch, 13. Juni, dreht sich dann alles um die neue EU Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und den Umgang mit ihr im Geschäftsalltag. „Datenschutz im Arbeitsverhältnis“ ist als Vertiefungsseminar gedacht



Prof. Dr. Kai Litschen (links) und Prof. Dr. Stefan Zeranski werden im Juni Weiterbildungsseminare im tiw anbieten.

und bringt die Teilnehmer auf den neuesten Stand, welche Änderungen und Neuerungen die DSGVO mit sich bringt.

Am 19. Juni folgt das Seminar von Dr. Stefan Zeranski zur „Finanzierung junger innovativer Unternehmen über Banken“, das für die Kreditwürdigkeitsprüfung sensibilisiert und die verschärften Regeln der Banken nach der Finanzkrise unter die Lupe nimmt. Unterstützt wird Dr. Zeranski von zwei Kreditabteilungs-



leitern, die mit den Teilnehmern Fallbeispiele durchgehen.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis 21 Tage vor dem Seminar gebeten.

Hinweis: Das Seminar „Rechtliche Fallstricke für Arbeitgeber“ (Seminar 1) ist um zwei Tage auf den 6. und 7. Juni verschoben. Ursprünglich war es für den 4. und 5. Juni geplant.

## 8. Jungunternehmerabend steigt am 27. September

Diesen Termin sollten sich alle Unternehmensgründer, Gründungswillige und Netzwerker schon mal vormerken: Am Donnerstag, 27. September, startet um 18 Uhr der 8. Wolfenbütteler Jungunternehmerabend im Solferino (Am Exer 17). Gemeinsam laden die Wirtschaftsförderung der Stadt, das Technische Innovationszentrum (TIW) und die

Agentur Regio-Press zu der Veranstaltung ein. In lockerer Atmosphäre präsentieren junge innovative Firmen dort ihre Gründungs- und Erfolgsgeschichten. Das Publikum entscheidet in einer Abstimmung über den Gründer des Abends, der Agenturleistungen im Wert von 500 Euro gewinnt.

Natürlich gibt es im Anschluss Zeit

zum Netzwerken bei leckerem Fingerfood. Die Gründer stehen für Fragen zur Verfügung. Speziell für Gründer werden zudem Experten der Wirtschaftsförderung der Stadt und des Landkreises sowie der NBank, der IHK Braunschweig, der Allianz für die Region und Mitglieder des Wolfenbütteler Beraternetzwerkes Existenz und Zukunft anwesend sein.